



# Beim Symposium über den eigenen Tellerrand schauen

Zwischen Realität und Wirklichkeit: 23 Referenten aus 15 Einrichtungen beteiligen sich an Göttinger Veranstaltung

**Göttingen/Clausthal-Zellerfeld.** Der bundesweite Arbeitskreis philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler veranstaltete in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen zum zweiten Mal ein dreitägiges wissenschaftlich-philosophisches Symposium in Göttingen. Das Thema lautete „Realität und Wirklichkeit – Vom Finden und Erfinden unserer Welt“.

Die 23 Referentinnen und Referenten von 15 Universitäten und anderen Einrichtungen aus ganz Deutschland brachten so unter-

schiedliche Themen mit wie die Rekonstruktion von Leben bei der Generierung künstlicher Keimzellen, das Finden unserer Welt auf Karten sowie die Prinzipien der Ordnung des Kosmos. Zu den Vortragenden zählten auch vier ehemalige TU Clausthaler: Prof. Wilfried Lex, Prof. Joachim Hilgert, Prof. Jacob Rosenthal und Torsten Nieland, Organisator des Symposiums.

Trotz der großen Diversität der Themen ist es gelungen, diese unter der Fragestellung des Symposiums zusammenzuführen. „Manche Referentinnen und Referenten waren

überrascht, wie viele Bezüge sich während der Veranstaltung zwischen ihrem eigenen Vortrag und anderen Beiträgen auftaten“, berichtet Nieland. Dadurch sei es abermals gelungen, „einen Raum für anregende, spannende und manchmal unerwartete Diskussionen zu entfalten.“ Dort haben Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden können und Ansehen sowie akademische Titel keine bedeutende Rolle gespielt.

Nieland war zufrieden über die Beteiligung an dem Symposium: „Der Raum war gut gefüllt, Fach-

leute wie interessierte Laien sind zahlreich der Einladung gefolgt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich ein Wochenende lang dabei vielfältig inspirieren zu lassen.“

Nun freue sich der Organisator auf die Arbeit am Buch zur Veranstaltung, das im kommenden Sommer erscheinen wird. Auch das dritte Symposium ist bereits in Vorbereitung, es wird 2021 unter dem Titel „Die Philosophie und ihre Kinder – Zur Emanzipation wissenschaftlicher Disziplinen“ in Göttingen stattfinden.